



Ernennung von Albrecht Müller zum Ehrenvorsitzenden

28. 2. 2001

**RCGD** *informationen*

Nr. 229

# RUDERCLUB GERMANIA DÜSSELDORF 1904 e.V.

## CLUBHAUS

Am Sandacker 43, 40221 Düsseldorf-Hamm  
Tel. 0211-305839  
e-mail: info@rcgermania.de  
http://www.rcgermania.de

## ÖKONOMIE

Ehepaar Wild  
Tel. 0211-305839 od. 391869

## HAUSMEISTER

Karsten Siems, Tel. 0211-392955

## KONTEN

Postbank AG 164297-436 (BLZ 360 100 43)  
Stadtparkasse 10158046 (BLZ 300 501 10)

---

## Ehrenvorsitzender

Albrecht C. Müller, Tel+Fax: 02132-4059

## Clubvertretung

### 1. VORSITZENDER

Gunnar Hegger

Brachtstraße 11, 40223 Düsseldorf  
Tel. 0211-9346169, Fax: 9345609

### 1. STV. VORSITZENDER VERWALTUNG

Dr. Martin Bauersachs  
Wittelsbachstr. 18, 40629 Düsseldorf  
Tel. 0211-681810 (Büro T. 02173-72058, F. 83519)

### 2. STV. VORS. GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kurt Nellessen  
Karolingerstr. 96, 40223 Düsseldorf  
Tel: 0211-331699

## SCHATZMEISTER

Ludwig Spatz  
Hohegrabenweg 57, 40667 Meerbusch  
Tel. 02132-71355

## RUDERWART

Dr. Herbert v. Holtum, Tel. 0211-633293

## HAUSWART

Jürgen Kroneberg  
Benrather Schloßallee 88, 40597 Düsseldorf  
Tel. 0211-7103911  
Handy 0172-6972428

## TRAININGSLEITER

Frank-Christian Baldus  
Blasiusstr. 29, 40221 Düsseldorf  
Tel. 0211-3035268  
Büro: 0211-4773470

## JUGENDWART

Mathias Vogt  
Schluchtenhausstr. 68, 41469 Neuss  
Tel. 02137-70759

## DAMENWARTIN

Gisela Kloeters  
Auf dem Hochfeld 33, 40699 Erkrath  
Tel. 0211-243686

## Ältestenrat

### SPRECHER

Ralph Beeckmann  
Esenstr. 9a, 41470 Neuss  
Tel: 02137-5747

### WEITERE MITGLIEDER

Hannelore Ginsberg, Helmut Reinhäckel,  
Helmut Sprunk, Frank-Michael Baldus

## Mitarbeiter der Clubvertretung

### BOOTSWART

Axel Peterkes, Tel. 0211-307127

### WANDERRUDERWART

Dr. Herbert von Holtum, Tel. 0211-633293

### ANFÄNGERAUSBILDUNG

Sabine Holland, Tel. 0211-5381174 (p), 8922703 (d)  
Mario Pfeil, Tel. 0211-500412 (p), 0202-342159 (d)

### TRAINER

Stefan Krajewski  
Benrather Schloßallee 17d, 40597 Düsseldorf  
Tel.+Fax 0211-7186346

### ALDE BÜDELS

Hermann Straßburger, Tel. 0211-686886

### WEDAÜ-REGATTEN

Detlef Schlüter, Tel. 0211-674401

### PROTEKTOR SRR GYMN. GERRESHEIM

Wilfried Hesmert, Tel. 02053-4567, Fax 3487

### ARCHIV und RCGD-Aktuell

Astrid Schwarz, Tel. 0211-9346169

### RCGD Informationen

Redaktion: Gisela Kloeters (Damen), Gunnar Hegger  
(allg. Rudern) Frank-Christian Baldus (Training), Mathias  
Vogt (Jugend), Schriftleitung: Ralph Beeckmann.

Beiträge bitte **unformatiert** auf Diskette oder per e-  
mail an Ralph Beeckmann, Esenstr. 9a, 41470 Neuss  
e-mail: rb@beeckmann.de, Tel. 02137-5747, Fax: 70411

Die *RCGD Informationen* erscheinen viermal im Jahr,  
zum Ende Februar, Mai, August und November.  
Redaktionsschluß: jeweils 14 Tage vor Erscheinen.

# Termine 1. Hj. 2001

## März

3. Besuch der Ausstellung „Gold aus dem alten Peru“  
Bundeskunsthalle, Bonn U. + B. Könitzer
- 17./18. Heineken-Cup, Amsterdam S. Krajewski  
Roermond-Achter H. v.Holtum
24. **Arbeitssamstag Clubgelände** J. Kroneberg

## April

1. Anrudern und Trainingsverpflichtung G. Hegger
5. Führung durch die Bayer AG, Leverkusen B. Schulze
- 7.-16. Trainingslager Chr. Baldus
- 13.-16. Osterwanderfahrt Wiesbaden - Düsseldorf H. v.Holtum  
Osterwanderfahrt Bad Honnef - Düsseldorf D. Schlüter
- 27.-1.5. Die Mosel in 2 Barken D. Schlüter
- 28.-29. Regatta Münster S. Krajewski
- 28.-1.5. Wanderfahrt auf der Lippe S. Holland

## Mai

- 5.-6. Roermondachter H. v.Holtum
- 9.-13. Vagalonga - Venedig D. Schlüter
- 12.-13. Regatta Bremen S. Krajewski
13. Muttertagsachter - 10:00 Uhr A. Finger
- 18.-20. Anfängerwanderfahrt J. Bramer
- 23.-27. Wanderfahrt Lahn A. Peterkes  
Wanderrudertreffen in Papenburg D. Schlüter  
Wanderfahrt Loosdrecht/NL G. Hegger
- 26.-27. Regatta Köln S. Krajewski
30. Besichtigung Brauerei Schumacher S. Kroneberg

## Juni

- 1.-4. Familienwanderfahrt Roermond J. Kroneberg  
Barkenfahrt J. Kreuels
- 8.-10. Moselachter H. v.Holtum
- 9.-16. Tietzow-See Mecklenburg D. Schlüter
- 9.-10. Regatta Hamburg S. Krajewski
- 13.-17. Damenwanderfahrt Mosel Chr. Lange/A. Finger
14. Regatta Essen-Kupferdreh S. Krajewski
- 14.-17. Wanderfahrt Friesland H. v.Holtum
- 21.-24. Deutsche Jugend-Meisterschaften Brandenburg S. Krajewski  
Wanderfahrt Rhein-Ruhr D. Schlüter
- 27.-2.7. Wanderfahrt Bacharach - Düsseldorf D. Schlüter

# Termine 2. Hj. 2001

## Juli

7.-22.	Wanderfahrt Oder und Berlin	J. Kroneberg
8.-22.	Barkenfahrt Moldau	A. Müller
13.-15.8.	Wanderfahrt Schweiz und Italien	G. Hegger
22.-25.	Wanderfahrt Mosel/Piesport	D. Schlüter
27.-29.	Skiff-Wochenende auf dem Baldeneysee	M. Pfeil
28.	Industriegeschichtliche Führung im Landschaftspark Duisburg	Chr. Lange

## August

5.-11.	<b>Junioren-Weltmeisterschaft Duisburg</b>	D. Schlüter
12.-19.	Jugendwanderfahrt Mosel	M. Vogt
18.-26.	Wanderfahrt „Rund um Potsdam“	J. Bramer
23.-27.	Männerwanderfahrt mit DRG Bayer Dormagen	D. Schlüter
25.	Wanderung durch die Hildener Heide	G. Schroers

## September

???	Kabarett für Ruderer im GLOBE, Neuss	Details folgen
1.-2.	Regatta Limburg	S. Krajewski
6.-9.	Herrentour	J. Kroneberg
7.-9.	Wanderrudertreffen in Rüdersdorf	D. Schlüter
10.-15.	Wanderfahrt Havel-Dreieck Berlin	D. Schlüter
15.-16.	Regatta Krefeld	S. Krajewski
22.	Was der Hofgarten zu bieten hat - Führung	G. Kloeters
29.	Regatta Bernkastel	G. Hegger
29.-30.	Landesmeisterschaften in Krefeld	S. Krajewski
29.-3.10.	Schmankerl-Fahrt	D. Schlüter

## Oktober

6.	<b>Rheinmarathon-Jubiläum 30 Jahre</b>	v.Holtum/Beeckmann
7.-14.	Jugendwanderfahrt	M. Vogt
20.	Langstreckenrudern Lüttich	H. v.Holtum
	Besuch Ski-Halle Neuss-Holzheim	R. Lehnacker

## November

1.-4.	Wanderfahrt Wiesbaden - Düsseldorf	H. v.Holtum
23.	Weinprobe im RCGD	K. Müller

## Dezember

2.	Nikolausregatta Kettwig	G. Hegger
7.-9.	Dormagen, Riefkoke-Party	D. Schlüter
8.-9.	Nikolausverfolgungsfahrt Roermond	H. v.Holtum
9. 12.	Nikolausfeier im RCGD	P.+S. Winkhard
12.	Damenweihnachtsfeier im RCGD	G. Kloeters
14.-16.	Wandern und Herrenabend in der Eifel	D. Schlüter

## *Ruderunfall auf dem Rhein*

*Liebe Mitglieder,*

am Samstag, den 10. Februar 2001 ist ein Gig-Vierer o. Stm. der Benrather RG auf dem Rhein, zwischen dem Benrather Bogen und Urdenbach mit einem bergfahrenden Frachter zusammengestoßen. Hierbei wurde das Boot zerstört und kenterte. Zunächst konnten sich alle Ruderer ans Ufer retten, jedoch verstarb einer von ihnen wenig später durch Herzversagen. Da sich der Unfall bereits nach Einbruch der Dämmerung ereignete, sei, aus diesem aktuellen und leider sehr tragischen Anlaß, nochmals auf die Einhaltung der Ruderordnung hingewiesen.

A3. Der Bootsführer ist für die Beachtung der Bestimmungen dieser Ruderordnung, der Rheinschiffahrtspolizeiverordnung und der für die anderen Gewässer geltenden verkehrspolizeilichen und sonstigen Vorschriften verantwortlich. Die Mannschaft hat den Anordnungen des Bootsführers unbedingt Folge zu leisten.

A5. Das Fahrtenbuch ist eine Urkunde und muß geführt werden. Vor Antritt einer Fahrt ist die Fahrtrichtung einzutragen, nach Beendigung einer Fahrt ist zusätzlich das Fahrtziel anzugeben. Der Bootsführer ist zu unterstreichen, sofern er nicht identisch mit dem eingetragenen Steuermann ist. Die Eintragungen müssen sauber und leserlich vorgenommen werden.

B7. Alle Fahrten dürfen nur bei ausreichendem Tageslicht durchgeführt werden, höchstens jedoch von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang.

B8. Im Winterhalbjahr sind nur eine begrenzte Anzahl von Booten versichert, und damit zum Rudern freigegeben. Diese Boote werden durch Aushang im Kasten der Bootshalle ausgewiesen. Wegen der Gefahren des Winterruderns auf dem Rhein ist jeder Ruderer verpflichtet, eine Schwimmweste zu tragen. Folgen aus der Nichtbeachtung dieser Vorschrift gehen zu Lasten des Betroffenen.

Die Beachtung dieser uns selbst auferlegten Bestimmungen, ist für einen sicheren und gefahrlos schönen Sport, wie den des Rudersports, zwingend notwendig. Nichteinhaltungen der Ruderordnung können daher bis zur Sperrung des einzelnen Ruderers führen. Wer als Vorbild vorangeht, schützt nicht nur sich selbst, sondern trägt auch im erheblichen Maße zum Schutz der Allgemeinheit bei.

Der Ruderausschuß und die CV sehen den Rudersport auf dem Rhein in der nächsten Zeit einer kritischeren Kontrolle durch die Wasserschutzpolizei und anderer für den Rhein zuständigen Stellen, nicht zuletzt, zumal sich am 29. März 1992 und 01. April 1998 bereits Unfälle mit Todesfolge auf unserer Hausstrecke ereignet haben, ausgesetzt. Alle diese Unfälle ereigneten sich in Bereichen, die einen Verstoß gegen unsere Ruderordnung darstellten. Gerade, um zu zeigen, daß die Sicherheit beim Sport auf dem Rhein im RCGD einen hohen Stellenwert hat, bitten wir alle Mitglieder, Vorsicht und Umsicht zum höchsten Gebot der Sicherheit auf dem Rhein zu machen.

*Gunnar Hegger, 1. Vorsitzender*

*Herbert v. Holtum, Ruderwart*

# Germania-Ehrenmorgen

## Festlicher Rahmen - Volles Haus

Die stilvolle Einladung zum Ehrenmorgen verhiess ein gutes Programm und die Erwartungen der CV auf Resonanz waren schon frühzeitig hoch gesteckt. Dass aber der schon traditionelle Ehrenmorgen einen derartig starken Zuspruch fand und rund 100 Germanen anzog, erfreute die Organisatoren ganz besonders. Es gab natürlich auch ausreichend Anlass zum Kommen, denn immerhin wurden Ehrungen vorgenommen, die keineswegs alltäglich sind.

Zu selten fällt auf, dass einige Mitglieder teils über Jahrzehnte ehrenamtliche Leistungen erbringen - sichtbar oder unsichtbar - ohne die ein Amateurverein schlichtweg nicht existieren könnte.

Sportliche Leistungen werden in einem Ruderclub als nahezu selbstverständlich vorausgesetzt, der Sportverein würde wohl sonst kaum seinen Sinn erfüllen. Weniger selbstverständlich ist aber die meist unauffällige Arbeit im Hintergrund, die auch noch umso effektiver ist, je weniger sie sich nach aussen zeigt. - Egal, ob nie enden wollende Bootspflege, Verwaltungs- oder Jugendarbeit, Geldbeschaffung, Veranstaltungen oder die Clubführung, eine Gruppe unermüdlicher Idealisten steckt Energie und Freizeit

in ein Hobby, um den Club funktionieren zu lassen. Hin und wieder sind wir einigen von ihnen besonderen Dank schuldig: der Ehrenmorgen ist solch ein Tag. Aber es gibt auch andere Anlässe: neben der Ernennung von Albrecht Müller zum Ehrenvorsitzenden standen in diesem Jahr die Jubilare mit 40-, 50-, 65- und 70-jähriger Clubmitgliedschaft im Mittelpunkt.



**Hanns Kuhlmann** - 70 Jahre Mitglied  
Erfreulich rüstig zeigte sich Hanns Kuhlmann mit seinen 86 Jahren. Er trat 1930 als Schüler, gleichzeitig mit Döres Cohnen, in den RCGD ein und war in der Vorkriegszeit ein aktiver Wanderruderer, hatte dann nach dem

Krieg weniger Gelegenheit zu sportlicher Betätigung und übernahm diverse Ämter, zuletzt als Schriftleiter der Clubzeitung. Da er die Goldene Verbandsnadel des DRV bereits seit 20 Jahren hat, überreichte ihm Ralph Beeckmann als Erinnerung einen Mini-Riemen mit Clubblem. Hanns Kuhlmann versprach weitere Besuche im RCGD im Sommer.



**Heinz Weske** - 65 Jahre Mitglied  
Was ist nicht schon alles über den Jubilar gesagt und geschrieben worden! Die Liste seiner Verdienste für den Club ist zu lang für erneute Aufzählung. Über 30 Fahrtenabzeichen hat er errudert und ist bis heute Rekordhalter der längsten Wanderfahrt mit 1.200 km von Wien zum

Schwarzen Meer in 6 Wochen. Rita Lehnacker hielt eine launige Rede auf ihn und stellte Heinz Weske ein wahrhaft sauberes Zeugnis als „Hüter der Moral“ aus, schließlich waren die Sitten streng in den 60er Jahren, als die großen Wanderfahrten voller Versuchungen waren - jedenfalls in den Augen der Verantwortlichen. Man

erinnere sich: Gemischtrudern war nicht nur verpönt, sondern verboten und welche Qualen muss ein Fahrtenleiter durchlebt haben, der mit jungen Mädchen auf Fahrt ging.

In dieser Situation entstand das von Rita in Erinnerung gerufene Lieblingslied von Heinz Weske:

*Es zogen auf sonnigen Wegen  
drei lachende Mädchen vorbei.  
Sie schwenkten die Röcke verwegen  
und trällerten alle drei.*

*Sie setzten so zierlich die Beine  
und sprangen vergnügt durch den Mai  
ich wurde nicht schlüssig für eine  
drum küsst' ich sie alle drei.*

*Aber ach, eine jede wollt' haben,  
daß ich nur ihr Einziger sei.  
Sie wollten kein Drittel vom Knaben,  
sie wollten mich alle drei.*

*Du Schwarze, du Blonde, du Braune,  
ade, und vergiß, und verzeih!  
Wollt' keiner verderben die Laune,  
drum laß ich euch alle drei.*

*Und sollte mich je eine fragen,  
warum ich geküsst alle drei.  
Dann muß ich ihr leider sagen:  
"Es war keine vierte dabei!"*

*Nun hebt das Glas, Kavaliere  
und stoßet sogleich mit mir an.  
Es lebe der Wein und die Liebe  
und alles was drum und dran.*



### **Walter Lenz** - 50 Jahre Mitglied

Die Verdienste von Walter Lenz liegen auf zwei Ebenen - der formellen und der informellen. Zur ersteren gehört seine Tätigkeit als langjähriger und gestrenger Schatzmeister des RCGD von 1956 bis 1972 und als Ältestenrat 1977-1992.

Informell war Walter Lenz aber über Jahrzehnte Wohltäter des Clubs im Stillen, und zwar im großen Stil. Sei es durch die Bereitstellung seiner Firmenfahrzeuge für Wanderfahrten und Regatten, sei es

durch finanzielle Unterstützung in harten Zeiten oder sei es durch seine Großzügigkeit für das Gelingen von Ereignissen und AH-Fahrten. Der Club dankte es ihm schon 1972 durch Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Burkhard Könitzer stellte in seiner Laudatio drei Kerneigenschaften des Jubilars heraus: Nicht alles an die Öffentlichkeit tragen, sich aber klar äußern, wenn es nötig wird und dann konsequent und gradlinig handeln. Für seine 50-jährige Mitgliedschaft erhielt Walter Lenz die Goldene Verbandsnadel und Urkunde des Deutschen Ruderverbandes.

### **Ilse und Helmut Sprunk** - 50 Jahre Mitglieder

Detlef Schlüter hatte die Ehrung seiner Schwester Ilse und seines Schwagers Helmut übernommen und überreichte beiden die Goldene Verbandsnadel des Deutschen Ruderverbandes. Ilse Sprunk war





Ruderwartin 1957-60 und Helmut Sprunk, einer von Germanias ersten Olympioniken, ist Mitglied des Ältestenrates.

Einmal zur Danksagung am Mikrofon, liessen die Beiden es sich nicht nehmen, in zwei feuerwerksähnlichen Reden Einblicke in ihre ruderische Vergangenheit zu geben, die die Anwesenden zu Lachsalven hinrissen und die mit langem Beifall quittiert wurden. Hier tobte das Germanen-Leben, wie es schöner nicht sein kann.



**Almut Finger, Sabine Brouwers, Klaus Riekemann** - 40 Jahre Mitglieder

Gunnar Hegger überreichte den Damen die Goldene Ehrennadel des RCGD und Klaus Riekemann, der die „Goldene“ schon anlässlich seines Olympiasieges erhalten hatte, einen Mini-Riemen.

Die Feierstunde war nach dem Geschmack der Teilnehmer: spritzig und lebhaft, mit geschliffenen Reden voller Niveau. Erstmals wurden die Ehrungen von verschiedenen Rednern vorgenommen, die jeweils einen persönlichen Bezug zu den Jubilaren hatten und somit zur Auflockerung beitrugen. Wurde hier die Basis für

die Belegung künftiger Veranstaltungen nach dem Vorbild früherer Jahre gelegt? Gunnar Hegger führte als neuer 1. Vorsitzender souverän durch den Ehrenmorgen neuen Stils. Der Tag hatte Format!



RB

# Laudatio für Albrecht Müller



*Anläßlich der Ernennung von Albrecht Müller zum Ehrenvorsitzenden des RC Germania hielt Dr. Martin Bauersachs folgende Rede:*

Lieber Albrecht,  
Du bist bekanntlich in der Jahreshauptversammlung vom 26. 11. 2000 nach Deiner Rücktrittserklärung als Präsident zum Ehrenmitglied gewählt worden. Die Versammlung hat außerdem beschlossen, Dich heute zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen.  
Dein Nachfolger Gunnar Hegger hat mich gebeten, die Laudatio hier zu zu halten mit der Begründung, ich sei schließlich 20 Jahre Dein Stellvertreter gewesen und daher hierzu befähigt. Ich habe diese Aufgabe gerne übernommen, weil ich sie angesichts unserer nicht nur sportlichen Verbundenheit und langen Zusammenarbeit für eine große Ehre halte. Ich langweile Dich vielleicht mit einigen Fakten, die ich aufzähle; indessen sind der anwesenden Festgemeinschaft nicht alle bekannt oder nicht mehr geläufig. Im Jahre 1961 bist Du als 22-Jähriger in den Club eingetreten, weil Dich - in Köln Wirtschaftswissenschaften studierend - der Ruf unseres Clubs, vornehmlich jener des damaligen Trainers Dr. Cohnen, in den Bann gezogen hatte, denn Du wolltest, von Witten kommend, Deine dort begonnene Rennruderkarriere bei uns fortset-

zen (damaliges Motto: "Geh zu Cohnen, es wird sich lohnen"). Dies ist Dir auch mit großem Erfolg gelungen. Die Liste Deiner insgesamt 28 Männersiege im Club zeigt unter anderem auf:

- 1962 Hochschulmeister im Doppelzweier, für die Universität Köln startend
- 1963 zahlreiche erstklassige Siege mit Misselhorn im Doppelzeier
- 1964 mit Misselhorn, Effertz und Schroers im Vierer ohne: Deutscher Meister, Ausscheidung gegen die DDR (welche wahrscheinlich gedopt war), Europameister (besser: Weltmeister) und sodann Teilnahme an der Olympiade in Tokio. Daß ihr nach einem fulminanten Vorlaufsieg, dessentwegen man Euch bereits allenthalben als Endlaufsieger apostrophierte, "nur" Sechster geworden ward, lag an der Erkrankung eines Mitruderers. Immerhin stellte sich für Dich die Teilnahme an diesem Wettbewerb als sportlicher Höhepunkt in diesem für Dich bedeutendsten Rennruderjahr dar.

Dein damaliges Temperament zeigt nicht nur Früchte im schnellen rudern, sondern auch in persönlicher Hinsicht: Ein Chronist, der es aus eigener Anschauung wissen muß, zählt folgendes auf:

- 1.) "Albrecht legte sich gerne mit Motorbootfahrern an, im besonderen mit denen, die ihm die Skulls abfuhren (geschehen im Holzhafen 1963).
- 2.) Mit der Bayerischen Staatspolizei, was uns eine Anzeige eintrug (geschehen 1975 bei Würzburg).

3.) Auf der Regattafahrt nach Wien, Prozeß in Düsseldorf (Verteidiger Bauersachs). Albrecht fuhr damals für Witten.

4.) Mit der Grenzpolizei der ehemaligen DDR, was uns eine lange Wartezeit einbrachte (geschehen 1976 zur Regatta in Berlin)

Wenngleich dann noch weitere Siege folgten, so hast Du alsbald doch schließlich der tiefen Zuneigung zu einer gewissen Frau und gleichermaßen dem Studium den Vorzug gegeben - auf diese Frau wird noch zurückzukommen sein. In späteren Jahren hast Du dann Alt-Herren-Rennen bewältigt, insbesondere zum Beispiel auch die legendäre Achter-Regatta in London "Head of the River".

Nachdem mich der damalige Präsident Dr. Burkhard Könitzer im Jahre 1976 hatte zuerst überreden und sodann überzeugen können, das Amt seines Stellvertreters, des 2. Vorsitzenden Verwaltung, zu übernehmen, wurdest Du 1977 zum 2. Vorsitzenden Sport berufen. Wegen Deiner zu Recht als vorrangig erkannten Berufskarriere - Du warst schon in leitender Position bei Thyssen-Edelstahl - hast du zwar in den CV-Sitzungen manchmal gefehlt, es aber nicht an Deinem Einsatz für die Clubbelange fehlen lassen, was sich in einem Brief des damaligen 1. Vorsitzenden, Dr. Könitzer, vom 19.8.1980 wie folgt niederschlug (Zitat): "Auf mein Drängen hin bist Du vor einigen Jahren als mein Vertreter Mitglied der Clubvertretung geworden, in einer Situation in der ohne Deinen und Albrecht Müllers Beitritt eine weitere sinnvolle Zusammenarbeit nicht möglich erschien.

Allerspätestens jetzt in der gemeinschaftsbezogenen Nachfolgeregelung erweist sich, wie richtig Eure Mitwirkung war."

Diese Sätze zeigen mehr auf: Dr. Könitzer legt aus dringenden beruflichen Gründen im Jahre 1980 sein Amt nieder. Er hat Dich, lieber Albrecht, als seinen Nachfolger gewinnen können.

Diese Präsidentschaft hast Du zwanzig Jahre geführt, Deine Vorgänger wie folgt: Kurt Schwelm von 1946 - 1962, wobei allerdings durch die Kriegswirren seine eigentliche Schaffensära erst 1946 beginnt; hierbei soll nicht vergessen werden, daß er in diesen bitteren Jahren als Vorsitzender durch seine Informationsbriefe die Club-Familie zusammenhielt, Kurt Rüggeberg von 1962 - 1972, Dr. Burkhard Könitzer aus den erwähnten Gründen 1972 - 1980. Damit bist Du mithin der -doppeldeutig-faktisch längste Präsident in den Clubannalen, nämlich zeitlich und, wie es einem Rennruderer ansteht, von der Größe her.

Ich versichere Dir namens der Clubvertretung, daß sie Dich nach Deiner Demission nicht nur wegen dieser elend langen Zeitspanne von 20 Jahren zum Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzenden - erfolgreich wie man weiß - vorgeschlagen hat.

Wir denken nach: Was hat Dich damals zur Übernahme dieses Amtes und seine Bekleidung über 20 Jahre hinweg bewogen?

Sicherlich Deine Begeisterung für den Rudersport. Auch ein Faible für Kom-

munikation? Ich denke nein, denn dann hättest Du auch Präsident eines Gesang - oder Heimatvereins werden können - noch dazu preiswerter.

War es der Wunsch nach Selbstdarstellung? Angesichts Deiner schon damals gehobenen beruflichen Position wäre eine solche Annahme absurd.

Was hat Dich also im einzelnen veranlaßt bzw. verführt? Wir wissen es nicht und können nur mutmaßen.

Sicherlich dürfte ein tragender Grund dafür sein, daß Du - wie oft angedeutet - für Deine damalige Rennrudererzeit dem Club Dank abstatten wolltest. Für Dich wurde damals der Verein durch



War es private Langeweile oder Einsamkeit? Erstens verweise ich auf Deinen Beruf, zweitens kennen wir alle Deine Familie, insbesondere Ehefrau, zu gut, weshalb wir auch dieses verneinen.

Brauchtest Du eine Führungsrolle? Schon damals hast Du beruflich eine Führungsrolle bekleidet, was Dich von der Übernahme des Amtes hätte abhalten Können/müssen, erst recht, dieses Amt zwei Dezennien zu bekleiden.

den Trainer Dr. Cohnen personifiziert. Aus dieser Zeit stammen zudem noch heute währende Freundschaften.

Wahrscheinlich ist, daß Du die Ziele, die sich Dein Vorgänger als primär gesetzt hatte, insbesondere das Clubleben gesellschaftlich und sportlich zu aktivieren, weiter verfolgen wolltest. Ob Du das alles zu Deiner vollen Zufriedenheit erreicht hast, wirst Du nach Deinen Dir gesetzten Maßstäben entscheiden.

Unzweifelhaft sind folgende herausragende Verdienste aus Deiner Amtszeit:

- Das Clubhaus wurde optimal renoviert und teilweise neu gestaltet.
- Die neue Bootshalle, genannt "Schuh-schachtel" wurde mit hohen Investitionen errichtet.
- Im Wanderruderbereich erzielte der Club zwölf Mal in Folge den Wanderruderpreis des Deutschen Ruderverbandes.
- Die Rennabteilung hat unzählige Siege errungen und verfügt durch Sponsoring über einen - nebenamtlichen – Berufstrainer.
- Die mehr als heikle Aufgabe, einen Trainerwechsel von Dr. Cohnen zu Günter Schroers zu bewerkstelligen, wurde bewältigt - heikel gerade für dich als ehemaligen Erfolgsrunderer des Dr. Cohnen.
- Die Mitgliederzahl ist nicht nur nicht gesunken, sondern gestiegen.
- Und schließlich mußte die Ökonomie mehrfach neu besetzt werden, angesichts der "legendären" Umsätze bei uns ein besonderes Vergnügen.

Das alles hast du natürlich als Vorsitzender aber nicht allein erreicht, sondern mit den Mitgliedern der Clubvertretung und weiteren Mitarbeitern zusammen. Dein Verdienst ist es aber, hierfür die richtigen Leute ausgeguckt, sie motiviert und bei der Stange gehalten zu haben.

Die wenigen Fehlgriffe hast Du mit diplomatischem Geschick ausgebügelt. Das alles zu erreichen und durchzusetzen, war für Dich nicht immer ein Vergnügen. Wie ich mich erinnere, erwogst Du vor ca. zwölf Jahren ernsthaft, das Handtuch zu werfen aus Gründen, die nicht erörtert werden sollen. Nach kurzer Überlegungszeit

indessen, hat Dein Hang zum Club gesiegt.

Daß Du jetzt in bekannter Weise geehrt wirst, hat aber noch manch andere Gründe (auch insoweit erhebt die Aufzählung keinen Anspruch auf Vollständigkeit):

Deine Diplomatie, sicherlich auch ein Grund für Deine steile Berufskarriere, sowohl in der CV als auch unter den anderen Mitgliedern, zeichnet Dich ganz besonders aus. Du vermochtest zuweilen Deine oft spaßige Eloquenz - der anderer CV-Mitglieder nicht unähnlich, weshalb Du Dich mit diesen besonders gut verstandest - zurückzustellen. In mancher Sitzung, in der es hoch her zu gehen drohte, schobst Du Dein Kinn nach vorne, schautest uns ernst an und bliebst ruhig und stumm sitzen. Nach diesem – das Wort "Aussitzen" ist doch bekannt - teiltest Du Deine Meinung mit und Du brauchtest nie eine sogenannte Kampfabstimmung zu leiten. Das liegt an Deiner Überzeugungskraft. Eine Kunst beherrschtest Du so gut, daß selbst manch gestandener Politiker vor Neid erblaßte: Standen einigermmaßen wichtige Vorhaben an, die in der CV zu beschließen waren, so führtest Du lange - oft mehrere Sitzungen - vorher sogenannte "Sondierungsgespräche" von unterschiedlicher Länge mit den einzelnen CV-Mitgliedern. Fielen diese wie meistens positiv aus, trugst Du in der Sitzung das Vorhaben vor, worauf die CV-Mitglieder ohne große Worte zustimmend nickten. Dieses Verfahren sparte Nerven und Zeit jedenfalls in der Sitzung - und alle freuten sich über eine wieder einmal einstimmige Entschei-

dung, als wäre der Weihnachtsmann gekommen. Dieses Verfahren wurde selbstverständlich auch bei der letzten wichtigen Entscheidung angewandt, nämlich darüber, welcher Nachfolger in der Jahreshauptversammlung 2000 vorgeschlagen werden sollte.

Daß Du auch bereit warst bzw. bist, Selbstkritik zu üben bzw. sachliche Fehler der CV zu erkennen, beweist Deine jüngste Abschiedserklärung in der letzten JHV 2000: Du räumtest unumwunden ein, daß es ein Fehler gewesen sei, die neue Bootshalle nicht zu unterkellern.

So ist es mir ein Vergnügen, Dir namens aller Clubmitglieder für all Deine Leistungen herzlich zu danken und Dir zu Deinen beiden Ehrungen zu gratulieren.

Nicht ohne Nachdenklichkeit haben wir CV-Mitglieder Deinen Rücktritt akzeptieren müssen, vielleicht sogar mit einem weinenden Auge, denn die Zusammenarbeit mit Dir machte sachlich und insbesondere auch menschlich ungemaine Freude. Als Dein Stellvertreter und zweit-dienstältestes Mitglied der CV (der Schatzmeister Ludwig Spatz ist bereits seit 1972 in der CV) möchte ich Dir hierfür mehr als danken.

Wie ehrlich die Danksagung des Clubs an Dich gemeint ist, ersieht man daraus, daß dieser seit seiner Gründung erst vier Ehrenvorsitzende von insgesamt zehn Vorsitzenden ernannt hat, nämlich Hermann Quadt und Robert Stürmann aus der Vorkriegszeit, sowie Kurt Schwelm und Kurt Rüggeberg. Ausserdem sind gegenwärtig nur

Walter Lenz und Günter Schroers Ehrenmitglieder des RCGD.

Auch diese rare Ehreenauszeichnung in der vergangenen Zeit ist mit auf Deinen Einfluß zurückzuführen.

Dank gebührt aber letztlich nicht nur Dir, sondern Deiner allseits geschätzten Frau Karin (der oben erwähnten Dame), ohne deren Verständnis für Dich und die Clubbelange Du mit Sicherheit diesen nicht so lange hättest leiten wollen und können.

Ich erwähnte bereits in der JHV, daß Du schließlich auch zum Ehrenwanderer mit Übergabe eines Teleskop-Wanderstockes auf der letzten unserer jährlichen CV-Wanderungen (diesmal in der Eifel) ernannt worden bist mit der strikten Aufforderung, auch an den zukünftigen CV-Wanderungen mit Deiner Frau Karin weiterhin teilzunehmen. Ehre also, wem Ehre gebührt.

Der Ehrungen für Dich wird kein Ende sein: Im nächsten Jahr steht jene wegen Deiner 40-jährigen Mitgliedschaft an. Die CV wird sich etwas ausdenken müssen.

Wir wünschen Dir und Deiner Familie von Herzen alles Gute Für die Zukunft.

Wir wünschen uns, daß Du der CV - ob in dieser oder anderer Besetzung - weiterhin mit Deinem Rat - notfalls mit Hilfe des oben erwähnten Wanderknüppels - zur Seite stehst!

## Willkommen im Merzbau

Unter diesem Motto trafen sich am 2. Februar bei heftigem Schneematschregenwetter viele mutige kunstinteressierte Germaninnen und Germanen in der Kunstsammlung NRW.

Margaret Weber hatte uns neugierig gemacht, wer und was ist Merz?

Hinter dem Namen verbirgt sich Kurt Schwitters, ein in der Tat sehr vielseitiger Sammler und Künstler, der seine eigene Kunst und später auch sich selbst mit Merz bezeichnete, entnommen dem Wort „Commerzbank“.

Berühmt geworden ist Merz durch seine Collagen, die Merzbilder, und prägte damit nachfolgende Künstlergenerationen. Aus Billetes, Stoffresten, Papierschnitzeln usw.

schuf er sein Lebenswerk, Bilder aus den gesammelten Materialien, die niemals eine Botschaft zu transportieren scheinen.

Mit Auftragsarbeiten, Werbeaufträgen und Portraitmalerei verdiente er seinen Lebensunterhalt.

In den Merzbau, sein Arbeitszimmer, eine Art Grotte, konnten wir nur gruppenweise eintreten und staunen.

Alle gesammelten Objekte sind eingemauert, ein Raum wächst nach innen.

Sein Gedicht „Anna Blume“ natürlich ein Merz Gedicht, vorgetragen von Frau Roosen, die uns wieder mal die Kunst erläuterte, ließ uns träumen und verdiente Sonderapplaus.

Ein Sonderapplaus auch für Dich, liebe Margaret, es war ein Kunstgenuss.

U. Schneider

## Faszination Rudern

Auch im Jahr 2001 finden von März bis Juli wieder Ruder Kurse im RCGD statt. Ein Kurs besteht aus ca. zehn Ausbildungsterminen. Wir beginnen im Ruderkasten, sammeln erste Erfahrungen auf dem Wasser im Ruderleistungszentrum im Düsseldorfer Medienhafen, um dann von unserem Rhein-Bootshaus aus zu starten.

Zu allen Ausbildungsterminen ist Sportkleidung erforderlich (Turnschuhe, Trainingshose, Sweatshirt). Für Regenwetter ist eine Regenjacke bzw. wasserabweisende Windjacke empfehlenswert. Durch Wellen, Spritzwasser oder Regen kann es jederzeit zu „nassen Klamotten“ kommen. Trockene Reservekleidung ist ebenfalls sehr empfehlenswert.

Voraussetzung für die Teilnahme am Ruderkurs ist, daß die Teilnehmer schwimmen können. Alle Kursteilnehmer sind über die Sporthilfe unfallversichert.

Für den Ruderkurs wird ein Gebühr in Höhe von DM 95 inklusive Versicherung erhoben. Die Gebühr wird bei einer anschließenden Mitgliedschaft im RCGD mit dem Beitrag verrechnet.

Die Jahres-Mitgliedsbeiträge im RCGD betragen z.Z.:

- Erwachsene 540 DM
- Azubis/Studenten 192 DM
- Jugendliche 168 DM



Wie schon den meisten Germanen bekannt, ist der RCGD Ausrichter der diesjährigen Junioren WM auf der Wedau in Duisburg. Termin: 5.-11. August.

Detlef Schlüter schreibt hierzu:

*Auf unserer Regatta-Ausschuß-Sitzung am 13.2. im Clubaus, konnte ich von rd. 50 Eingeladenen 34 Mitarbeiter begrüßen. Unser WM-Team steht mit wenigen Lücken. Wir wollen aber noch die Helfer am Siegersteg aus unseren Reihen stellen.*

*Wir suchen noch 5-6 Mitarbeiter im Ordnungsdienst, 2-3 für die Programmkasse, 2-3 für die Pressebetreuung, einen für den Bugnummerndienst, einen für den Ergebnisdienst, 2 Helfer für den Internetservice und 10 NACHENHelfer.*

Die Ausrichtung einer WM stellt an uns alle hohe Anforderungen und unser Club steht naturgemäß im Blickpunkt der Öffentlichkeit weit über die deutschen Grenzen hinaus. Wir erhalten diese Chance nicht oft und die CV bittet daher die Mitglieder eindringlich um Mitarbeit. Der Erfolg dieser Veranstaltung ist für uns alle enorm wichtig.

Helfer melden sich bitte umgehend bei Detlef Schlüter, Tel. 674401.

Weitere Informationen, auch für Besucher und Schlachtenbummler, werden in der Mai-Ausgabe der RCGD-Informationen veröffentlicht.





# Bootestatistik 2000

Wie nach Abschluss eines jeden Jahres, hat auch diesmal Detlef Schlüter wieder die Fahrtenbücher ausgewertet und in mühsamer Kleinarbeit einen Überblick über die Nutzungssituation unseres gesamten Bestandes an Wanderbooten erarbeitet. Im Vergleich der letzten fünf Jahre ergaben sich dabei keine gravierenden Nutzungsverschiebungen.

Allerdings ist interessant: mit 1/3 aller Boote (15 von 38) machten wir 80% aller Ausfahrten (543 von 673). Die Situation der „Top 15“: Ungesteuerte Boote wurden insgesamt 363 mal gefahren, gesteuerte dagegen nur 180 mal. Offensichtlich ist der Grund die unterschiedliche Nutzung für Pritschen- bzw. Wanderfahrten. Weitere 20 Boote gingen nur 184 mal aufs Wasser - teils mit ordentlichen Kilometerleistungen - und vier überhaupt nicht. Die „Möve“ wurde per Ende 2000 verkauft.

Bootsname	Ausfahrten	Boots-km
Aktie	33	1.023
Albatros	25	288
Alde Büdel	24	1.258
Bätes	45	711
Donau	1	25
Düssel	20	355
Ems	13	514
Fips	0	0
Flamingo	1	43
Fürstenwall	11	367
Germania	8	158
Görres	9	1.018
GS/Spirit of Düsseldorf	9	317
Hagen	2	86
Hecht	14	188
Heinz Weske	24	884
Holzworm	86	1.218
Karpfen	0	0
Kondor	23	525
Kormoran	27	380
Kranich	17	1.223
Kurt Schwelm II	7	664
Lessing	22	454
Mosel	8	271
Möve	0	0
Neckar	2	125
Offi	50	636
Rot-Weiß	44	1.068
Ruhr	0	0
Scheck	6	68
Schleifstein	10	652
Seeadler	5	480
Seeschwalbe	29	992
Siegfried	3	96
Sturmvogel	1	43
Ultimo	16	480
Wanderfalke	3	271
Wendehals	74	1.120
Weser	1	90
<b>Gesamt</b>	<b>673</b>	

RB

# Rückblick - Nikolaus 2000

*Nikolaus einmal anders: Während die Kleinen im warmen Clubhaus feiern durften, mußten die Großen im Kalten rudern. Ort des Geschehens war die Nikolausregatta Kettwig. Leider hat der Nikolaus keine Fotos der Kleinen zustande gebracht.*



## Auf den ersten Blick...

*Hier wieder ein etwa 70 Jahre alter Artikel, immer noch weitgehend aktuell, aus dem unerschöpflichen Bücher-Fundus von Stefan Krajewski.*

Der Kundige sieht beim ersten Blick, den er in ein Bootshaus wirft, welcher Geist im Verein herrscht. Denn der Schluss von Booten auf Vereinsleitung und Vereinsgeist ist immer unfehlbar richtig. In einem Ruderverein sind neben den Ruderern die Boote und Riemen/Skulls das Wichtigste. Wo diese aber vernachlässigt werden, da ist es um die Ruderei nicht gut bestellt. Ruderer, die ihre Boote nur als Mietgondeln betrachten, in denen man zum Vergnügen herumfährt,

haben keine Ahnung von richtigem Rudergeist. Der Ruderer muss mit seinem Boot in ein geradezu persönliches Verhältnis kommen, er muss es behandeln, wie einen guten Kameraden. Darum gerade gibt man dem Boot ja auch einen Namen, um diese persönliche Note hervorzuheben. Wer könnte es nicht verstehen, dass einem Ruderer die Tränen kommen, wenn seinem Boot ein Unfall zustößt. Er empfindet das wie ein eigenes Unglück.

*Der Text ist vielleicht aus heutiger Sicht ein wenig pathetisch, aber im Kern nicht falsch. Fazit: unsere Boote sind unsere Visitenkarte. RB*

# Philipshalle in Germanenhand



Ja, so saans, die rheinischen Ruderersleut ´: auf dem Wasser schnell und an Land lustig. Hätte es noch eines Beweises bedurft, hier wurde er erbracht. Jung und Alt waren gemeinsam in Aktion in der diesjährigen Lachenden Philipshalle

und die Germanen fehlten natürlich nicht. Teufel und Sultan, Scheich und Künstler, Prinzessin und Bauarbeiter, alles war vertreten. Auch Präsidenten, sonst mit Clubjacke, hier im närrischen Frack.



Essen und Getränke wurden mitgebracht, denn Selbstversorgung war angesagt. Kein Wunder: wer weiß schon, ob der Ober nicht auch nur ein Kostüm trägt.

Quizfrage: wer alle hier Abgelichteten erkennt, darf sich im nächsten Jahr zum Mitmachen bewerben. Wo? Beim Organisator Christian Baldus.



## Neuer Sprecher des Ältestenrates



Der spektakuläre Übergang im Amt des 1. Vorsitzenden vom Dienstältesten Albrecht Müller auf den Jüngsten Gunnar

Hegger in der fast hundertjährigen Clubgeschichte ließ eine „Personalie“ fast unbemerkt, die sich für das künftige Clubgeschehen als kaum geringere Zäsur erweisen könnte: Ralph Beeckmann löste Helmut Reinhäkel als Sprecher des Ältestenrates ab. Der Rennruderer und junge Jurist Helmut Reinhäkel, Mitglied seit den späten 40-er Jahren, wurde schon in den 50-er Jahren Berater des Vorstandes. Unter Kurt Rüggeberg war er von 1962 bis 1968 2. Vorsitzender, ehe er 1970 in den Ältestenrat gewählt wurde, dessen Sprecher er bald wurde.

Mit der Übergabe an Ralph Beeckmann wollte Helmut Reinhäkel nach eigenen Worten ein Zeichen setzen und die Verjüngung der Clubführung durch einen Neuanfang auch im Ältestenrat festigen. Dazu muss man wissen, dass der Ältestenrat nach der Satzung das Vertrauens- und Kontrollorgan des Clubs ist sowie, bei Bedarf, dessen Schlichtungsorgan. Germania hat daraus stets wesentlich mehr zu machen verstanden. Die Chronik zeigt, dass im Ältestenrat immer die Besten saßen, die sich zuvor schon um den Club verdient gemacht hatten und das

Clubgeschehen in- und auswendig kannten. So haben die fünf „Weisen“ des Ältestenrates dank ihrer Persönlichkeit oft hinter den Kulissen die Weichen gestellt.

In dieser Tradition ist Ralph Beeckmann der richtige Sprecher zur richtigen Zeit. Ihm kann in Sachen Rudern - noch immer jährlich an die 1.000 km -, Innenleben der Germania, Kontaktfähigkeit und berufliche Erfahrung - Exportkaufmann, Geschäftsführer, Consultant im Asiengeschäft - keiner etwas vormachen. Mitglied seit 1959 und Rennruderer, gehörte er von 1963 bis 1968 zur Redaktion der Clubzeitung, die er wieder seit 1997 leitet. Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft der Rudervereine Düsseldorf-Neuss ab 1982 und deren 1. Vorsitzender seit 1984. Seitdem auch verantwortlicher Regattaleiter des Rhein-Marathonruderns. Schließlich Mitglied des Ältestenrates des RCGD seit 1999.

Die eigentliche Fähigkeit für sein neues Amt liegt aber darin, dass Ralph Beeckmann zusammen mit seiner Frau Heidi seit vielen Jahren zu den wenigen Älteren gehörte, die intensive und gerade private Kontakte zu den jungen Ruderern gepflegt und sie damit an die Clubgemeinschaft herangeführt und gebunden haben. Nur dieses menschliche Fundament ermöglichte es, einem von ihnen - Gunnar Hegger - die Clubführung schon jetzt anzuvertrauen.

B.K.

**Bald  
geht's  
wieder  
los:**

## Rudern nach der Arbeit

<b>Montags:</b>	<b>Rudern nach Verabredung (Ökonomie geschlossen)</b>
<b>Dienstags:</b>	<b>Anfängerausbildung 17:00 Uhr</b>
<b>Mittwochs:</b>	<b>Allgemeines Rudern</b>
<b>Donnerstags:</b>	<b>Anfängerausbildung 17:00 Uhr</b>
<b>Freitags:</b>	<b>Rudern nach Verabredung</b>

### Wichtiges in Kürze

Gibt's auch Rudern *während* der Arbeit? Selbstverständlich! Zu sehen ist ein AVI-Video auf der RCGD-Homepage unter „Was ist Rudern?“. Ruckelt zwar anfangs noch ein bißchen, aber das ist im Boot ja auch nicht anders. Testurteil: Sehenswert.

\*\*\*

Das Clubtelefon ist wegen nur geringer Nutzung abgemeldet worden. Die Handys haben dazu geführt, daß unser Telefon nicht mehr benötigt wurde. In den Öffnungszeiten des Clubs steht das Telefon bei Herrn Wild zur Verfügung. In den Zeiten, in denen niemand im Club ist, wird ein Anrufbeantworter mit Clubinfos und Telefonnummern geschaltet.

\*\*\*

Die Gebühren für die Barkenbenutzung sind neu festgelegt worden: Wird zum Transport der Barke ein Clubbus benutzt, kostet die Benutzung 200,— DM. Dafür darf die Barke vier

Tage gerudert werden. Jeder Verlängerungstag kostet 50,— DM. Wird kein Clubfahrzeug genutzt, kostet sie 280,— DM, der Verlängerungstag 70,— DM. Wird die Barke mit auf Wanderfahrt genommen, soll immer die Plane benutzt werden. Insbesondere wenn die Barke „zwischengelagert“ wird.

\*\*\*

Die gute Nachricht: Die Armaturen in den Duschen werden in der nächsten Zeit ausgewechselt.

\*\*\*

Für die Anfängerausbildung werden noch dringend Helfer benötigt. Auch erfahrene Mitglieder mit knapper Zeit sind erwünscht, um zumindest auszuhelfen. Die Anfängerausbildung hat ab sofort hohe Priorität. Kontakt: Sabine Holland und Mario Pfeil. (Tel.-Nr. siehe Seite 2)



# Aus der Clubfamilie

## Neue Erdenbürger

Am 29. 1. 2001 gab es Nachwuchs für Hella und Gerd Hebenstreit: Das gesunde Knäblein Karl gesellte sich zu seinen Brüdern Paul und Max. Ob hier wohl ein schneller Dreier entsteht?

## Neue Mitglieder

### Jugend

Christian Gerz , Luis Buslay  
Fabian Haase , Robin Tetzlaff  
Leah Klees

### Erwachsene

Elke Korn  
Rainer Weissmann

Allen unseren neuen Mitgliedern wünschen wir viel Spass im RCGD und bei unseren Veranstaltungen

## Akupunktur für Sportler

Etwa dreissig Interessierte hörten sich den Vortrag von Dr. Michael Koch am 14. 2. an, der auf die Möglichkeiten der Behandlung nach traditioneller chinesischer Medizin (TCM) hinwies. Unter seiner Leitung werden jährlich etwa 8.000 Fälle behandelt. Besonders geeignet sind Beschwerden, die mit Rücken und Wirbelsäule in Zusammenhang stehen und die daher Ruderern nicht unbekannt sind. Wichtig ist es, sich in jedem Fall über die Qualifikation des Arztes zu informieren!

## Olympia 1956

Helmut Sprunk hielt am 21.2. vor etwa 60 Zuhörern einen ausführlichen und begeisternden Vortrag über seine Olympiateilnahme zusammen mit Claus Heß vor 45 Jahren in Melbourne.

Was für ein Kontrast zu den Spielen in Sydney! Ob Langstreckenflug in zehn Etappen mit Propellermaschinen in insgesamt 100 Stunden Flugzeit hin und zurück, ob Unterbringung in spartanischen Nissenhütten im Olympischen Dorf, das diesen Namen kaum verdient hatte, ob primitivste Sanitäreanlagen auf Nachkriegsniveau: damals wurden kleine Brötchen gebacken.

Überaus interessant auch die Vergleichszahlen an Nationen, Teilnehmern, Sportarten, Medaillen - und Medienvertretern. Schade, daß unsere Jugendlichen, besonders die Trainingsleute, sich diesen Rückblick haben entgehen lassen. Sie haben was verpasst! Danke, Helmut, für diesen Abend. Solche Vorträge sollten Schule machen.

## Hilfe - Hilfe - Hilfe

Für das offizielle Archiv der RCGD-Informationen fehlen Detlef Schlüter noch 5 Hefte der Ausgabe Nr. 224 vom 1. 12. 1999 (Titelfoto: Irenpokal). Wer das Heft noch hat und darauf verzichten kann, würde uns durch direkte Übergabe an Detlef sehr helfen. Tel. 674401, email: [detlef.schlueter@t-online.de](mailto:detlef.schlueter@t-online.de)

# Geburtstage - die Germanen gratulieren

## MÄRZ

- 4. Michael Bessin  
Michael Pries
- 5. Holger Hönings
- 6. Margret Weber
- 12. Ralph Beeckmann
- 13. Hilde Hinz
- 14. Fred Krefting
- 15. Walter Lenz  
Iris Loehnert
- 16. Arno Ehltng  
Heinz van Geldern
- 18. Kay Nienaber
- 20. Christoph Joeken
- 21. Sönke Siemßen
- 23. Sven Falcke
- 26. Guido Gilbert
- 28. Ria Dübbers  
Wolfgang Wacke 50
- 31. Astrid Schwarz

## APRIL

- 3. Rolf Schneider
- 4. Aenne Hilger
- 5. Bernhard Kempe
- 6. Hans-Jürgen Vollmar
- 11. Hermann Straßburger
- 13. Friedrich Wilhelm Ellichsen
- 14. Reinhard Unger
- 15. Rita Lehnacker 65  
Reiner Windhövel
- 17. Elke Korn
- 18. Bettina Pokriefke
- 19. Dörte Grandt
- 21. Karl-Josef Assmus 50  
Friedrich-Christian Minke
- 22. Christoph Herwald  
Wolfgang Glücklich
- 23. Hans Miebach

- 24. Wolfgang Brink
- 27. Jörg Kreuels
- 28. Helmut Sprunk
- 29. Liesel Weske  
Sven Hawickhorst

## MAI

- 2. Dieter Verleger 70  
Martin Sliwka  
Christian Foese
- 5. Ilse Heuer
- 6. Andreas Goeke
- 7. Anke Schneider  
Meinhard von Rath
- 9. Heidrun Just
- 10. Gerhard Schulze  
Bernd Mayer  
Martin Weiland  
Patrick Klatt
- 11. Peter Wilbert
- 13. Sabine Holland  
Hans-Horst Kessel
- 15. Bernd Orlowski 50
- 16. Margarete Scheife
- 17. Ute Könitzer
- 19. Klaus Riekemann
- 20. Frank-Michael Baldus 60
- 22. Burkhard Könitzer
- 23. Klaus Lehnacker
- 28. Markus Sänger
- 30. Jürgen Kroneberg
- 31. Ute Schneider  
Melanie Ullrich





## **Ball der Ruderer**

anlässlich des 55. Deutschen Rudertages in Bonn  
21. 4. 2001, 19:00 Uhr

Hotel MARITIM, Großer Saal

Es spielt die Reinhard Stockmann Band

Es unterhalten:

Hardy Rudolz und Alexandra Gentzen  
>Das Phantom in der Oper<  
in der Hamburger Originalinszenierung

Kölner Tanzgruppe >Höppemötzjer<

Große Tombola

Moderation: Anka Zink

Eintrittspreis: DM 45

Festliche Garderobe oder Clubanzug

\*\*\*

*Dies dürfte die letzte Gelegenheit der Saison sein, das Tanzbein zu schwingen.  
Anmeldungen bei Astrid Schwarz*